



# Neue Westfälische

Schinkenstraße 1 in Sürenheide wird zwangsversteigert



Die Immobilie Schinkenstraße 1 in Sürenheide. | © Roland Thöring

## Verl Schinkenstraße 1 in Sürenheide wird zwangsversteigert

Der LeKuPack-Vorstand betonte, das von der Stadt Verl betriebene Zwangsversteigerungsverfahren stehe nicht im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit seines Unternehmens, welches das Gebäude nutzt



[Roland Thöring](#)

17.01.2017 | Stand 17.01.2017, 12:06 Uhr

Verl-Sürenheide. Die Immobilie Schinkenstraße 1 in Sürenheide kommt unter den Hammer. Den Termin für die Zwangsversteigerung hat das Amtsgericht Gütersloh auf Donnerstag, 30. März, 9 Uhr, festgesetzt.

Versteigert werden soll ein 5.564 Quadratmeter großes Grundstück mit den darauf errichteten Gebäuden: eine eingeschossige Lager- beziehungsweise Distributionshalle mit einer Nutzfläche von 2.345 Quadratmetern und ein viergeschossiges Bürohaus, das in Teilen unterkellert ist. Dessen Nutzfläche beträgt 745 Quadratmeter.

### **„Kein Gutachten, sondern ein Schlechtachten“**

Den Verkehrswert taxiert ein vom Gericht beauftragtes Sachverständigengutachten mit 1,9 Millionen Euro – auf Grundlage einer reinen Außenbesichtigung. Denn das Betreten des Grundstücks sei ihr verwehrt worden, schreibt die Sachverständige in ihrem Gutachten. Beide Gebäude wurden im Jahr 2012 errichtet. Nutzer, nicht Mieter, wie deren Vorstand betont, ist unter anderem die Firma LeKuPack eG, eine Genossenschaft, die Kunststoffbehälter in unterschiedlichen Größen, von der Schale bis zum Container vertreibt. Eigentümer der Gebäude ist die Mutter jenes Firmenvorstandes, der namentlich ungenannt bleiben möchte. Zu weiteren Nutzern oder Mietern wollte er keine Angaben machen.

Der LeKuPack-Vorstand betonte, das von der Stadt Verl betriebene Zwangsversteigerungsverfahren stehe nicht im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit seines Unternehmens. Das Gutachten sei „kein Gutachten, sondern ein Schlechtachten“. Er kündigte an, sämtliche juristischen Mittel gegen die Zwangsversteigerung im Vorfeld ausschöpfen zu wollen.

Ebenfalls zur Zwangsversteigerung kommt am 30. März eine 3.561 Quadratmeter große unbebaute Betriebsfläche an der Schinkenstraße. Der Verkehrswert des Grundstücks wurde vom Gericht auf 160.000 Euro festgesetzt. Auch dieses Grundstück gehört der Mutter des LeKuPack-Vorstandes.